

dr. med./Med. Univ. Semmelweis  
**Stephan Hagelmayer**

Chefarzt  
Zentrum für Allgemeinchirurgie und  
Viszeralchirurgie  
Arzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie und  
Proktologie

Klinikum am Plattenwald  
Am Plattenwald 1  
74177 Bad Friedrichshall

Tel.: 07136 28-52001  
Fax: 07136 28-4752001  
E-Mail: [Aileen.Kuehner@slk-kliniken.de](mailto:Aileen.Kuehner@slk-kliniken.de)  
Internet: [www.slk-kliniken.de/chirurgie-pla/](http://www.slk-kliniken.de/chirurgie-pla/)

## Informationsblatt für Patienten nach offen-chirurgischer Appendektomie

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie wurden in unserer Klinik operiert. Hierbei wurde über einen Schnitt im rechten Unterbauch der Wurmfortsatz entfernt.

### 1. Operationswunde:

Im Regelfall wird bei diesem Operationsverfahren der Hautverschluss durch eine resorbierbare Intracutannaht hergestellt, d.h. der Hautfaden löst sich von selbst auf und muss nicht gezogen werden.

### 2. Körperliche Belastung und sportliche Betätigung:

Aufgrund der Operationstechnik beschränkt sich die körperliche Schonung auf 14 Tage. Danach sind leichtere körperliche Aktivitäten und Sportarten wie Wandern, leichtes Joggen und Fahrradfahren möglich. Diese können daraufhin stetig gesteigert werden. Baden und Saunieren sollte für vier Wochen unterlassen werden. Uneingeschränkt belastbar sind Sie im Regelfall wieder nach vier Wochen. Die Arbeitsfähigkeit ist prinzipiell sieben Tage nach Entlassung gegeben. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Hausarzt.

### 3. Beschwerden:

Bei Problemen chirurgischer Art, insbesondere Rötung, auffälliger Wundsekretion, Schüttelfrost, Fieber oder ansteigenden Infektparametern ist eine Wiedervorstellung in unserer Allgemeinchirurgischen Notfallambulanz jederzeit möglich und erwünscht.

### 4. Ernährung:

Achten Sie darauf, dass Sie mehrere kleine Mahlzeiten (vier bis fünf pro Tag) zu sich nehmen, denn kleinere Mahlzeiten sind besser verdaulich und belasten weniger. Verwenden Sie Lebensmittel und Speisen, die gut verträglich sind. Beachten Sie bitte, dass die Verträglichkeiten individuell sehr unterschiedlich sein können. Reduzieren Sie die Aufnahme von fettreichen Gerichten wie z.B. Frittiertes und Paniertes. In den ersten Wochen nach der Operation können auch stark blähende Gemüsesorten wie z.B. Kohl, Zwiebeln, Hülsenfrüchte zu Beschwerden führen. Ebenso ist der Konsum kohlenensäurehaltiger Getränke einzuschränken.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen geholfen zu haben und wünschen Ihnen weiterhin viel Gesundheit.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung